



Nationale Konferenz Elektromobilität

Forum 2: Stark in den Markt für eine umwelt- und klimafreundliche Mobilität, Stadt- und Verkehrsentwicklung

Berlin, 15. Juni 2015
bbc Berlin Congress Center

Hilmar von Lojewski

Beigeordneter des Deutschen Städtetages für Stadtentwicklung, Bauen,
Wohnen und Verkehr

E-Mobilität – Der „auto-ethnografische Ansatz“



© Hilmar v. Lojewski – Liva von Lojewski mit riesen+müller load auf dem Oderradweg und in Kloster Neuzelle, Himmelfahrt 2015

Elektromobilität ist mehr als Auto

- Zweiräder (Pedelecs, E-Bikes)
- Dreiräder (kleine Lastenfahrzeuge)
- Vierräder (Elektrofahrzeuge im kommunalen Einsatz und von Flottenbetreibern, E-CarSharing, E-Taxi)
- S-Bahn (Elektrifizierung, Ersatz von Dieselzügen)
- U-Bahn
- Straßenbahn
- Elektro- und Hybridbusse
- Elektrolasten- und Sonderfahrzeuge



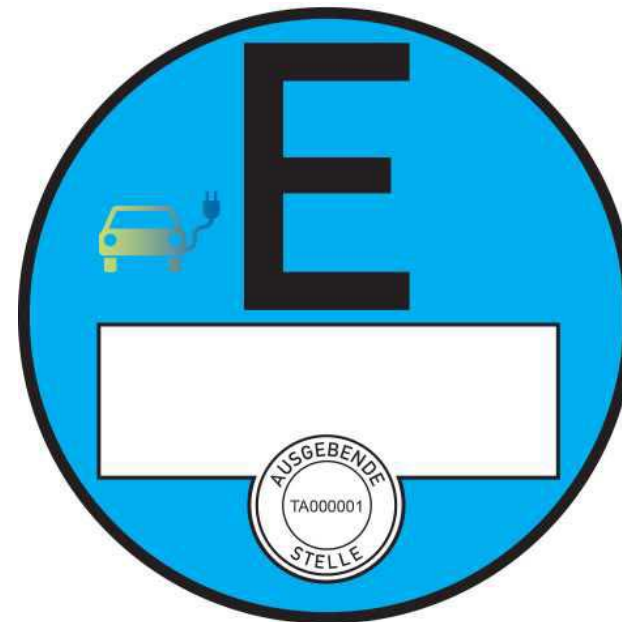
Graphik: 50. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften – neues Schild



Altes Schild!

Thema Kennzeichnung

- Bürokratische Lösung durch Fahrzeugkennzeichen und Plakette
- Anbringung auf der Fahrzeugrückseite
- Erfüllungsaufwand bei Kfz-Zulassung
- Kosten für zwei oder mehr Plakettenlösungen
- Trotzdem außerdem Feinstaubplakette!
- Keine internationale Abstimmung



Graphik: 50. Verordnung zur Änderung verkehrsrechtlicher Vorschriften



Graphik: Fahrzeugkennzeichen mit E wie Elektromobilität

Thema Busspuren

- DST hält die Freigabe von Busspuren für keine geeignete Maßnahme zur Förderung der E-Mobilität
- technisch schwierig, gefährdet Verkehrssicherheit, konterkariert ÖPNV-Beschleunigung



Foto:



06/2015

EmoG – Freigabemöglichkeit von
Busspuren für private Elektroautos

Technischer Entscheidungsleitfaden als Arbeitshilfe für
zuständige Behörden

Thema Ladeinfrastruktur



Foto: „Der Parkplatz mit der Ladestation war ... vollgeparkt. Aber zum Glück war das Ladekabel lang genug.“
goingelectric.de

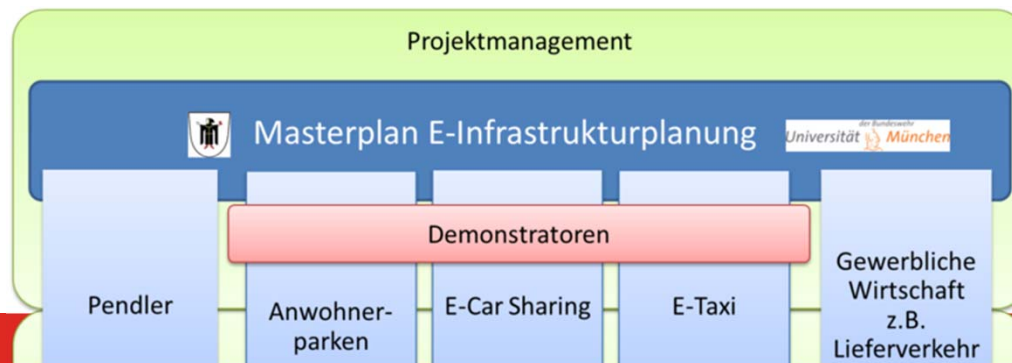
- Lösung: Ausschreibung Ladeinfrastruktur in Berlin

Foto:



Integriertes kommunales Handeln- Kommunale E-Förderung

- E-Allianz / E-Plan-München führen vor, wie Förderung des Einsatzes von E-Fahrzeugen im kommunalen Interesse aussehen kann ...
- „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität“
- „Stadt will Elektroautos bezuschussen“ – Merkur: *„München, wenn die Pizza mit dem Elektroroller geliefert wird – dann hat das vielleicht schon bald die Stadt subventioniert“*
- Beispielgebend für Bund und Länder



Grafik: E-Allianz München

Noch mehr Regelungen?

- Reicht das heutige Engagement aus?
- Braucht es zur Markteinführung einer Sonder-Afa?
- Deutscher Städtetag: „**Sonder-Afa kann eine mögliche unterstützende Regelung sein, sie ist zu ergänzen um eine Förderung kommunaler Flotten.**“
- Kommunen können von einer Sonder-Afa nicht profitieren, dabei ist gerade der kommunale Einsatz erfolgversprechend.

The screenshot shows a dialog box titled "Neue Anlagenbewegung" with the following fields and values:

- Art: Sonder-Afa (dropdown menu)
- Historisch:
- Datum: 07.07.2014
- Betrag netto: 436,00 EUR
- Brutto: 518,84
- Teilzugang steuerfrei:
- Beschreibung: Sonder-Afa:
- Neue Rest-ND: (empty field)
- Monate (optional): (empty field)
- AFA-Konto: 4850 (dropdown menu)
- Abschreibungen auf Sachanlagen auf Gr: (empty field)

Buttons: Abbrechen, OK

Graphik: Sonder-Afa, monkey-office.de

Infrastruktur

- Schlagloch oder Ladesäule?
- kommunale Investitionsrückstand 2014: 132 Mrd. EUR



Investitionsrückstand im Bereich Straßen und Verkehrsinfrastruktur: 35 Mrd. EUR

Zahlen: Kfw-Kommunalpanel 2015

Foto:

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Hilmar von Lojewski
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und
Verkehr
Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1
10177 Berlin
Tel.: 030 37711-500
E-Mail: hilmar.lojewski@staedtetag.de